

Registrieren Sie sich oder melden Sie sich an, um Artikel auf tagblatt.ch lesen zu können.

Prunkstücke aus dem «Gögelland»

Buchpremiere in der Turnhalle Bürglen. Das historische Gebäude schreibt mehr als eine sportliche Geschichte. 150 geladene Gäste feiern den neunten Kunstdenkmäler-Band «Zwischen Bodensee und Bürglen».

Manuela Olgiasi
16.11.2018, 21:00 Uhr



MEISTGELESEN IM RESSORT

St.Gallen: Das Eigenheim ist so teuer wie noch nie

Christina Weder / 20.11.2018, 05:00 Uhr

«Sehr befremdend»: SVP nimmt Regierungsrat Fäsler nach Abstimmung über Verhüllungsverbot in die Mangel

Regula Weik / 20.11.2018, 05:00 Uhr

IHK-Forum: Letzter Vorhang für Kurt Weigelt

Adrian Vögele / 19.11.2018, 22:17 Uhr

Sie feiern die Buchvernissage: Projektleiter Ferdinand Pajor, Regierungsrätin Carmen Haag, Autorin Regine Abegg, Autor Peter Erni und Nicole Pfister Fetz, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Kunstgeschichte. (Bild: Manuela Olgiasi)

Es gibt gar viele schöne Plätze. Der neunte Kunstdenkmäler-Band zu wichtigen Gebäuden und Kunstobjekten im Kanton Thurgau ist erschienen. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) legt damit den 137. Band der Reihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» vor. Die «Jungi Musig on Thur» unter der Leitung von Dirigent Bruno Uhr umrahmt die Buchvernissage von Donnerstagabend mit festlicher Musik. Gut unterwegs ist auch das Autorenduo.

Für die Forschungsarbeit fuhr das eingespielte Kunstdenkmäler-Autorenduo Regine Abegg und Peter Erni mit dem Velo zu historischen Plätzen, mitten durch das «Gögelland». «So heisst das Stück Thurgau zwischen dem Bodensee und Bürglen», sagte Erni. Nach althochdeutscher Sprache übersetzt würde es die Gegend des «Tollpatsch» heissen – eine Verbindung sei allerdings schwer auszumachen. Die Autoren Regine Abegg und Peter Erni spannen den Bogen mit Höhepunkten der Architektur und Kunst in humorvollen Reden.

Eine Reise durch den Thurgau

Mit den Kunstdenkmälern im Kanton Thurgau kennen sich die Autoren aus. Der neue, rund 500 Seiten lange Band «Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau IX., zwischen Bodensee und Bürglen» führt durch die Gemeinden Altnau, Berg, Birwinken, Bürglen, Langrickenbach und Münsterlingen. Herzstück des Buches bildet das ehemalige Frauenkloster Münsterlingen. Zu den herausragenden Profanbauten zählen die Schlösser in Berg und Bürglen. Die Autoren wissen mehr von der ländlichen Architektur in Bürglen und Berg, in der die Textilindustrie um 1900 einen gewaltigen Bauboom auslöste, der die Siedlungen urban überformte.

Der neunte Band aus dem Thurgau

(*mao*) Der Arbeit, Altes zu erhalten und zu pflegen hat sich die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) mit Sitz in Bern verschrieben. Für sie sind die Dokumentationsbände ein wichtiges Mittel. Der erste Band ist im Jahr 1927 erschienen, heute ist die Edition bei Band 117 angelangt. Der 23. Band und gleichzeitig der erste aus dem Thurgau ist 1950 erschienen. Der neunte Band «Zwischen Bodensee und Bürglen» ergänzt die Reihe. Insgesamt sollen zwölf Bände dieser Reihe das ganze Kantonsgebiet abdecken. (*mao*)

Hinweis: www.gsk.ch

Regierungsrätin Carmen Haag lobte die umfangreiche und wissenschaftliche Qualität der Arbeit. «Mit diesem Werk gelingt es, den Wert historischer Baubestände aufzuzeigen», sagte Nicole Pfister Fetz, GSK-Präsidentin und Herausgeberin. An der Finanzierung beteiligten sich das Bundesamt für Kultur sowie der Kanton Thurgau mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds. Projektleiter Ferdinand Pajor stellt die digitale Ausgabe vor, die in virtuellen Rundgängen prächtige historische Bauwerke zeigen.

Neuer Band über Kunstdenkmäler

FRAUENFELD. Der Regierungsrat gewährt der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte einen Beitrag von 30 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Dies als Unterstützung für den Band VIII der Reihe Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau.

8.10.2014, 02:32